



Checkliste

zur Organisation und Zusammenarbeit in den
regionalen Arbeitskreisen *SCHULEWIRTSCHAFT*

Diese Checkliste basiert auf den *SCHULEWIRTSCHAFT*-Prinzipien Ehrenamt, Partnerschaft, Nachhaltigkeit und Freiwilligkeit. In regelmäßigen Abständen wird die Checkliste auf Aktualität und Funktionalität überprüft und angepasst. Die Checkliste dient zur Hilfestellung für die Organisation und Arbeit im regionalen Arbeitskreis, insbesondere bei der Gründung neuer Arbeitskreise. Eine Anpassung an die regionalen Gegebenheiten ist möglich und erwünscht.

Organisationsstruktur

- Vorsitz mit mindestens zwei gleichberechtigten Vorsitzenden jeweils von Schul- und Wirtschaftsseite bzw. ein entsprechendes Leitungsteam
- Geschäftsstelle
- Steuerungsgruppe
- Teilnehmende
- Arbeitsgruppe (nach Bedarf)

Vorsitz

Der Vorsitz wird gleichberechtigt von einem Vertreter der Schulseite und einem Vertreter der Wirtschaftsseite wahrgenommen. Die Vorsitzenden übernehmen ihre Funktion ehrenamtlich und sind bereit zum Engagement für die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft. Sie stimmen den Grundprinzipien der *SCHULEWIRTSCHAFT*-Arbeit zu und unterstützen die Vernetzung.

Berufung der Vorsitzenden

Teilnehmende aus dem regionalen Arbeitskreis und/oder der Steuerungsgruppe schlagen eine/n Vorsitzende/n von Schul- und Wirtschaftsseite vor. Sind diese bereit das Amt anzunehmen, werden sie von der Steuerungsgruppe bestätigt.

Nach schriftlicher Meldung bei der LAG-Geschäftsstelle werden die Vorsitzenden in die Verteiler der LAG aufgenommen. Bei Neugründung eines Arbeitskreises wird in der Region eine Projektgruppe (als Vorläufer für eine Steuerungsgruppe) eingerichtet. Diese sucht, bei Bedarf auch unter Beratung der LAG-Vorsitzenden und der Geschäftsführung, nach Vorschlägen für die Übernahme des Vorsizes. Sind diese gefunden, werden sie in einer konstituierenden Sitzung des Arbeitskreises und/oder seiner Steuerungsgruppe bestätigt.

Aufgaben

- Vertretung des Arbeitskreises nach Innen und Außen insbesondere
 - Ansprechpartner für die LAG
 - Ansprechpartner für Teilnehmer und regionale Institutionen
 - Interessensvertretung des Arbeitskreises auf Landesebene
 - Multiplikatoren für die Ziele von *SCHULEWIRTSCHAFT*
- Leitung der Steuerungsgruppe
- Leitung von Sitzungen und Veranstaltungen des Arbeitskreises
- Qualitätssicherung
- Öffentlichkeitsarbeit

Ende der Amtszeit

- Auf Wunsch des/r Vorsitzenden
- Durch Wegzug aus Baden-Württemberg
- Abberufung durch die entsendende Organisation/Institution z.B. bei Wechsel der Funktion
- Auf Wunsch der Steuerungsgruppe. Handelt ein Vorsitzender gegen die Interessen und Prinzipien der *SCHULEWIRTSCHAFT*-Arbeit, informiert die Steuerungsgruppe, über die Geschäftsstelle, die entsendende Organisation und bittet die/den Vorsitzende/n um Rücktritt.
- In der Regel mit dem Übergang in den Ruhestand. Prinzipiell gilt: Eine weitere ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich *SCHULEWIRTSCHAFT* ist davon unberührt.

Geschäftsstelle

Es wird empfohlen, eine Geschäftsstelle für den regionalen Arbeitskreis einzurichten. Diese sollte bei einer der beteiligten Organisationen/Institutionen (Verband, Kammer, Schulverwaltung, Unternehmen, Schule) angesiedelt sein.

Mögliche Aufgaben

- Führen einer Teilnehmerdatei und regelmäßige Überprüfung auf Aktualität
- Organisation von Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ansprechpartner für Arbeitskreisteilnehmer
- Informationsfluss zwischen Arbeitskreisteilnehmern, Vorsitz des Arbeitskreises und LAG sicherstellen

- Ansprechpartner für die LAG-Geschäftsstelle
- Qualitätssicherung
- Mitwirkung in und Organisation der Steuerungsgruppe

Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe spiegelt die unterschiedlichen Akteure und Perspektiven der regionalen *SCHULEWIRTSCHAFT*-Arbeit wider. In der Steuerungsgruppe können neben den Vorsitzenden des Arbeitskreises und dem/der Vertreter/in der Geschäftsstelle auch weitere interessierte Teilnehmende des Arbeitskreises vertreten sein. Neue Mitglieder können von den Vorsitzenden des Arbeitskreises sowie von amtierenden Mitgliedern der Steuerungsgruppe vorgeschlagen werden.

Die Steuerungsgruppe kann sich je nach regionalen Gegebenheiten wie folgt zusammensetzen:

- Schulen aus jeder Schulart
- Unternehmen
- Agentur für Arbeit
- Industrie- und Handelskammer
- Handwerkskammer
- Schulverwaltung
- Pädagogische Hochschule/staatliche Seminare der Lehrerbildung und Weiterbildung
- Elternvertreter

Aufgaben

- Strategische Zielsetzung und operative Umsetzung von *SCHULEWIRTSCHAFT*-Aktivitäten im Arbeitskreis
- Jahresplanung
- Förderung der Vernetzung von Schule und Wirtschaft auf regionaler Ebene
- Regelmäßige Sitzungsteilnahme auf Grundlage der Jahresplanung
- Beachtung der *SCHULEWIRTSCHAFT*-Prinzipien in ihrem Handeln: ehrenamtlich, partnerschaftlich, schulartübergreifend, branchenübergreifend, nachhaltig, freiwillig
- Qualitätssicherung

Ende der Amtszeit

- Auf Wunsch des Mitgliedes
- Auf Wunsch der Steuerungsgruppe. Wenn die Teilnahme

nicht mehr erfolgt oder gegen die *SCHULEWIRTSCHAFT*-Prinzipien gehandelt wird.

- Durch Wegzug aus der Region
- Abberufung durch die entsendende Organisation/ Institution z.B. bei Wechsel der Funktion
- In der Regel mit dem Übergang in den Ruhestand. Prinzipiell gilt: Eine weitere ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich *SCHULEWIRTSCHAFT* ist davon unberührt.

Teilnehmende

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitskreises sind an der *SCHULEWIRTSCHAFT*-Arbeit Interessierte aus der Region. Neben Schul- und Wirtschaftsvertretern zählen auch soziale Einrichtungen, die sich aktiv an der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft beteiligen zur Zielgruppe. Sie werden in einem Verteiler der Geschäftsstelle geführt. Sie werden regelmäßig zu Veranstaltungen eingeladen. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, sich aktiv bei Projekten, Veranstaltungen und Fortbildungsangeboten einzubringen, um sich damit an der *SCHULEWIRTSCHAFT*-Arbeit zu beteiligen. Erkenntnisse im pädagogischen Handeln, die aus der Zusammenarbeit im Arbeitskreis resultieren, sollen weiterverbreitet werden.

Erwartungen an die Teilnehmenden

- Mitgestaltung der *SCHULEWIRTSCHAFT*-Aktivitäten
- Förderung der Vernetzung von Schule und Wirtschaft auf regionaler Ebene
- Regelmäßige Veranstaltungsteilnahme auf Grundlage der Jahresplanung
- Beachtung der *SCHULEWIRTSCHAFT*-Prinzipien in ihrem Handeln – ehrenamtlich, partnerschaftlich, schulartübergreifend, branchenübergreifend, nachhaltig, freiwillig – auch in ihrem professionellen Handeln (Transfer der Ideale)
- Information an die Geschäftsstelle, bei Beendigung der Mitwirkung beim Arbeitskreis (z.B. Ruhestand, Wegzug aus der Region)

Arbeitsgruppe

Zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten können thematische Arbeitsgruppen aus Mitgliedern des Arbeitskreises gebildet werden.



Landesarbeitsgemeinschaft **SCHULEWIRTSCHAFT**

Johannes Krumme, Geschäftsführer

Löffelstraße 22-24

70597 Stuttgart

www.schulewirtschaft-bw.de